



**Castrop-Rauxel**  
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Kinder- und Jugendförderung, Schule  
Az: 40  
Datum: 23.03.2010

**2010/106**  
**öffentlich**

## Sitzungsvorlage

| Beratungsfolge       | Datum      | TOP-Nr. |
|----------------------|------------|---------|
| Jugendhilfeausschuss | 15.04.2010 |         |

### Betreff

Sachstandsbericht "Frühe Hilfen"

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

### Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt von dem Sachstandsbericht „Frühe Hilfen“ Kenntnis

G l ö ß  
Erste Beigeordnete

## Sachverhalt

Der Jugendhilfeausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 27.11.2008 mit der wohnortnahen Entwicklung „Früher Hilfen“ für Familien und der Einrichtung eines Familienbüros. Ein Kurzkonzept wurde vorgestellt.

Durch die Einrichtung von zwei Planstellen ist es gelungen, das kommunale Gesamtkonzept „Frühe Hilfen für Familien“ und die Entwicklung familienfreundlicher Faktoren in der Stadt Castrop-Rauxel qualitativ zu unterstützen.

Auf dieser Grundlage wurde das Konzept „Startklar - Frühe Hilfen“ entwickelt. Das Gesamtkonzept ist in der Anlage beigefügt. (Anlage 1)

Der Aufbau der Frühen Hilfen vollzieht sich in drei Modulen

### Modul 1

„**Willkommen in Castrop-Rauxel**“ ist ein Begrüßungs- und Informationsservice. Begonnen wurde mit den Willkommensbesuchen am 26.03.2009.

Alle Eltern und ihre Kinder mit Geburt ab Februar 2009 erhielten das Besuchsangebot durch den neuen Dienst. Das Angebot wird insgesamt gut angenommen und findet in der Bevölkerung positive Resonanz.

Die in der Anlage beigefügten Zahlen belegen, dass gut 90 % der jungen Eltern über dieses Angebot erreicht werden. (Anlage 2 )

### Modul 2

„**Guter Start ins Kinderleben**“ befasst sich mit dem Aufbau passgenauer, niedrigschwelliger Elternbildungsangebote. In Elterngesprächen und im Netzwerkkreis wurde der Bedarf ermittelt und ein Eltern-Baby-Kind-Treff sowie ein „Erste Hilfe am Kind“-Kurs installiert. Ein offener Eltern-Baby-Kind-Treff findet seit Februar 2010 im Mehrgenerationenhaus im griechischen Kulturzentrum „Agora“ statt. Seit dem 16.02.2010 sind dort regelmäßig dienstags zwischen 10 und 12 Uhr alle Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren herzlich willkommen. Der Treff wird derzeit von bis zu 14 Vätern und Müttern mit ihren Kindern besucht.

Großes Interesse der Eltern zeigt sich auch an Erste-Hilfe-Kursen. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz wurde beginnend mit dem 24.02.2010 der erste Kurs installiert. Für 2010 sind drei weitere Kurse mit jeweils vier Terminen geplant.

### Modul 3

„**Netzwerk**“ hat den Auftrag zum Aufbau eines Netzwerkkreises zur Verbesserung des Kinderschutzes in unserer Stadt.

Es ist gelungen einen Netzwerkkreis zu installieren, der sich inzwischen dreimal zur Weiterentwicklung getroffen hat. In Vorgesprächen konnten durch Kooperationsvereinbarungen einzelne Kooperationspartner fest als Unterstützer im Sinne eines verbesserten Kinderschutzes an das Familienbüro angebunden werden. Hierzu gehören mit den beiden Geburtskliniken der Stadt, dem St. Rochus Hospital und dem Evangelischen Krankenhaus, das Gesundheitsamt des Kreises Recklinghausen, der Kinderarzt Herr Dr. Westerhaus und verschiedene Familienzentren.

